

Meine Meinung zählt

Anmerkungen und Anregungen bitte an: das-pta-magazin@springer.com

Was sagen Sie Kundschaft, die Rx-Medikamente ohne Rezept verlangt?

Wir stellen Fragen, Sie antworten: An dieser Stelle lassen wir monatlich PTA zu Wort kommen. Zu alltäglichen Problemen, die die Arbeit in der Apotheke so herausfordernd machen.



MANUELA ARLT

St.Martins-Apotheke, Allmendingen

Ich erkläre dem Kunden / der Kundin, dass wir leider ohne gültiges Rezept keine verschreibungspflichtigen Medikamente herausgeben dürfen. Beharrt der Kunde dennoch darauf, dass es dringend o. Ä. ist, sage ich ihm im ruhigen Ton, dass er dann bitte ein Rezept von seinem Arzt, dem vertretenden Arzt oder der Notfallpraxis bringen soll. Es kann sich in der Medikation immer etwas ändern, oder der Patient sagt das falsche Medikament oder die falsche Stärke. Daher handhaben wir es in dem Apothekenverbund, in dem ich tätig bin, so, dass wir ohne Rezept keine Medikamente mehr herausgeben – selbst bei Stammkundschaft!

BIRGIT BLATTER

Langenwand-Apotheke, Albstadt-Tailfingen

Ich erkläre dem Kunden, dass wir uns strafbar machen. Er soll doch bitte zum Arzt gehen. Die meisten Kunden verstehen es auch. Wir bieten auch an, beim Arzt anzurufen, um das Medikament für die Kunden zu bestellen. Beim E-Rezept klappt das meistens ganz gut.

ANITA EDER

Kollbach Apotheke, Arnstorf

Zuerst frage ich nach, warum er sein Medikament ohne Rezept haben möchte. Dann erkläre ich ihm freundlich die Gesetzeslage und verweise ihn an den Arzt. Eventuell schauen wir gemeinsam nach Öffnungszeiten von Ärzten oder dem Bereitschaftsdienst. Hat bisher immer gut geklappt und alle waren zufrieden.



PETRA TREGER

Rosen-Apotheke, Springe-Völkßen

Ich erkläre freundlich, dass ich dafür ein Rezept benötige. Kommt die Kundschaft am Samstag in die Apotheke, erkläre ich, dass sie sich ein Rezept in der Notfallsprechstunde ausstellen lassen können. Handelt es sich um einen Gast im Ort, verweise ich an einen der ansässigen Ärzte. Handelt es sich um ein Schmerzmittel, empfehle ich ein freiverkäufliches Medikament und je nach Bedarf eine schmerzstillende Salbe oder eine Wärmeauflage.

RICARDA BLÖMEKE-GRAUTE

Rosen-Apotheke, Trendelburg

Rx-Medikamente werden nicht abgegeben. Sollte es ein adäquates, apothekenpflichtiges Medikament geben, würde ich dieses anbieten, wenn es zu den Informationen der Kundenaussagen passt.